

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Vermischte Arien (1695)

- 1 Wer auff schwüre bauet/
- 2 Und auff worte trauet/
- 3 So die zeit zerbricht/
- 4 Dem gelückt es nicht;
- 5 Ja wird leichtlich nein/
- 6 Und ein falscher schein
- 7 Reißt offt allen fürsatz ein.

- 8 Zirckel der gedancken
- 9 Können leichtlich wancken/
- 10 Und der liebe-schluß
- 11 Hält nicht lange fuß.
- 12 Was die welt erfreut/
- 13 Nennt die leichte zeit
- 14 Wechsel der ergetzlichkeit.

- 15 Allzu lange sonne
- 16 Machet schlechte wonne/
- 17 Muscateller must/
- 18 Ja die höchste lust
- 19 Bringet dem verdruß/
- 20 Der mit überfluß
- 21 Solches stets geniessen muß.

- 22 Honig wird zu gallen/
- 23 Greul will dem gefallen
- 24 An der seite stehn/
- 25 Und zu nechste gehn.
- 26 Mancher blume pracht/
- 27 Heut/ als gold geacht/
- 28 Wird in kurtzer zeit verlacht.

- 29 Wer nicht menschen kennet

30 Meynt/ daß alles brennet/
31 Was da feuer rufft.
32 Ach/ der hertzen grufft!
33 Den die treu entweicht/
34 Die viel list durchschleicht/
35 Hat kein maaß noch bley erreicht.

(Textopus: Vermischte Arien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20527>)